

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

42 (11.2.1906) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 42. Viertes Blatt.

Sonntag, den 11. Februar

1906.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 38 ist im 3. Stock des Seitenhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Zugehör auf 1. April, auch früher, wegen Bezug billig zu vermieten. Näheres daselbst.

* 2.1. Augartenstraße 29 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen ebenfalls daselbst.

* 4.1. Belfortstraße 5 ist der 4. Stock von 4 geräumigen Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, parterre, bei Frau Diehl.

* Durlacherstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* 3.1. Gartenstraße 70 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allem sonst. Zugehör auf 1. Mai an ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 48 im 2. Stock. Anzufragen von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.

* Kriegstraße 8, 3 Treppen hoch, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, sämtliche Zimmer auf die Straße gehend, jedes mit besonderem Eingang, Koch- u. Leuchtgas, Mansarde, großem Treppenweider, Keller auf 1. April oder 15. März für 515 M. zu vermieten.

* 2.1. Schwaneustraße 27 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Werderplatz 31 sind eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April, und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, im Seitenbau sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Wielandstraße 24 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller um den Preis von 200 Mark auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Wilhelmstraße 15 freundl. Hinterh.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zugehör, mit Glasabschluss, auf 1. März billig zu vermieten, ebenso eine fl. Werkstatt auf sofort. Zu erfragen Vorderhaus, 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Eine hübsche 2 Zimmerwohnung mit allem Zugehör ist auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Grenzstraße 28, parterre.

Herrschaftswohnung.

— Durlacher Allee 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör, ver sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Karl-Wilhelmstraße 7, 2. Stock.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 32 im Cigarrenladen. *3.1.

Mansardenwohnung,

1 Zimmer, Küche mit Gas und Speicherkammer, ist an 1 oder 2 Personen auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Brauerstraße 1, 4. Stock rechts.

Amalienstraße 43

ist im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein schönes, großes, unmöbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen auf 1. März oder 1. April zu vermieten.

2 Zimmerwohnung,

neu hergerichtet, ist an kleine Familie sogleich zu vermieten: Schillerstraße 48, 3. Stock rechts.

Amalienstraße 14

ist per 1. März oder später eine schöne, helle Mansardenwohnung von 2 Zimmern und großer Küche, mit Kochgas und Wasserleitung an eine einzelne Person oder kleine Familie billig zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, Keller ist im 3. Stock des Vorderhauses für monatlich 18 M. 50 P. auf 1. April zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

Wohnung zu vermieten,

Kronenstraße 9, parterre, 2 große und 2 kleine Zimmer nebst Zugehör. *3.1.

Eine Wohnung,

bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. Mai zu vermieten. Preis 14 M. monatlich. Zu erfragen Schillerstraße 4, 2. Stock links. 2.1.

Durlacherstraße 6

sind im 1. Stock der Laden mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör, im 3. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit Zugehör und im 4. Stock eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 9, 3. Stock rechts.

Georg-Friedrichstr. 32

ist eine 2 Zimmerwohnung mit Gas und Glasabschluss sowie Zugehör zu vermieten. *3.1.

Laden mit Wohnung

von 4 Zimmern, Alkov nebst Zugehör ist in bester Lage der Waldstraße auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 54 II. *2.1.

Laden.

— In bester Geschäftslage ist ein Laden mit 2 Schaufenstern und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 14 II.

Großer Eckladen

mit 6 Schaufenstern, an der Kreuzung verkehrsreichster Straßen, Ecke Wald- und Amalienstraße, gegenüber der Reichspost und dem Wochenmarkt, auf sofort oder später, zusammen oder geteilt, zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Spezerei- u. Flaschenbiergeschäft

mit schöner 3 Zimmerwohnung und Bad ist in weisl. Lage, wo Bunttätigkeit vorhanden, auf 1. März zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48, 3. Stock rechts.

Büreauräume

per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 6, 1. Stock links. 3.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Wohnung von 8 Zimmern mit Zugehör, für Pension geeignet, im Mittelpunkt der Stadt, auf 1. Juli zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1144 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine freundliche Wohnung

von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas wird in einem Vorderhaus des westlichen Stadtteils von einem jungen Ehepaar per sofort oder auf 1. März zu mieten gesucht. Mansarde ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Nr. 1135 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein

sucht per 1. März kleinere 2 Zimmerwohnung nebst Küche und Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1143 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Laden gesucht

auf der Kaiserstraße, womöglich Schattenseite, zwischen der Balbhorn- bis zur Kreuzstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1133 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Werderplatz 31 ist eine möblierte Mansarde an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Ein freundlich möbliertes

Zimmer

ist auf 15. Februar zu vermieten: Bürgerstraße 10, 3. Stock.

Augartenstraße 35, 2. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit 2 Betten an einen oder an zwei Herren auf sofort billig zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

an einen Herrn billig zu vermieten: Ritterstraße 10/12, Hinterhaus, 3 Treppen.

Hirschstraße 34

ist ein gut möbliertes Zimmer an 2 solide Arbeiter mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

Einf. möbl. Zimmer mit Pension

an soliden jungen Mann sofort zu vermieten: Bürgerstraße 17, 2. Stock.

Wohnung mit Kost.

* Zwei solide Arbeiter können sogleich eine heizbare Wohnung mit Kost erhalten: Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stock.

Zimmer-Gesuch.

* Helles, unmöbliertes Zimmer von einzelnen Herrn auf 15. März gesucht. Herren- oder Hirschstraße bevorzugt. Offerten an Karle, Waldstraße 50, Hinterhaus, 3 Treppen hoch, zu senden.

1360 000 Mk. Institutsgelder
300 000 Mk. Privatgelder

auszuleihen durch August Schmitt (Urban Schmitt Sohn), Hypothekengeschäft, Friedenstraße 16. Telefon 917.

16 000 — 17 000 Mark

werden per sofort oder später als III. Hypothek zu 5 1/2 % auf ein Haus in der Kaiserstraße gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1139 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein einfaches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 15. Februar oder 1. März Stelle. Mädchen vom Lande bevorzugt. Näheres Karlstraße 76 II.

Nach Luzern wird auf 1. oder 15. März ein besseres Kindermädchen gegen guten Lohn zur Versorgung von 2 Kindern gesucht. Reise wird bezahlt. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 166, 3 Treppen.

* Zur Bedienung für eine alte, leidende Dame wird ein alleinlebendes Mädchen auf sogleich gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 1142 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht auf 1. oder 15. März ein braves Mädchen, welches selbständig kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten übernimmt: Westendstraße 7, 3. Stock.

Per sofort oder später wird von kleiner Familie ein fleißiges Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten besorgt. Näheres Kaiserstraße 247, 2. Stock.

* Auf 15. Februar wird ein gebiegenes, fleißiges Mädchen gesucht, das im Haushalt etwas bewandert ist; das Kochen wird gerne angelehrt. Zu erfragen Hirschstraße 35 a im 4. Stock.

Ein fleißiges, pünktliches

Mädchen

wird bei guter Bezahlung auf sofort oder 15. Februar gesucht: Hirschstraße 105, parterre.

Fräulein gesucht

für dauernde Stellung in kaufmännisches Geschäft. Offerten mit Zeugnissen und Mitteilung der Vorkenntnisse nebst Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 1140 an das Kontor des Tagblattes.

Zu halbigen Eintritt wird ein

Fräulein

gesucht mit schöner Handschrift und vertraut mit schriftlichen Arbeiten und der Stenographie.

Eugen Langer, Papierhandlung, Kaiserplatz.

Mädchen-Gesuch.

* Zu einzelner Dame wird ein einfaches, absolut solides, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. März gesucht. Kochen wird nicht verlangt. Zu erfragen Bähringerstraße 86 im 1. Stock.

Mädchen,

junges, fleißiges, für leichte Hausarbeiten zu kleiner Familie bei gutem Lohn gesucht. Eintritt sofort. Näheres Hirschstraße 104, parterre.

Monatsfrau

für vor- und nachmittags gesucht. Anzufragen Militär-Schwimmschule.

Möbelpacker,

tüchtiger, selbständiger, mit guten Zeugnissen findet sofort Stelle. Gest. Offerten unter Nr. 1145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Lehrstellen

sind bei unserer **Arbeitsnachweisanstalt, Bähringerstraße 112** (Telephon Nr. 1188), gemeldet für:

Bäcker,	Mechaniker,
Blechner,	Schlosser (Bau-, Herd- und Kassenschrank-),
Buchbinder,	Schmiede,
Frisseure,	Schneider,
Gärtner,	Schreiner,
Glaser,	Schuhmacher,
Gürtler,	Steinhauer,
Holzdreher,	Tapezierer, Polsterer,
Kellner,	Wagner,
Küfer,	Zimmermann.
Lackierer,	
Maler,	

Die Vermittlung erfolgt vollständig kostenlos.

Städtisches Arbeitsamt.

Fuhrknecht

kann sofort eintreten bei

Ludwig Maier, Sofienstraße 81.

Privatmädchen

J. sucht Stelle auf 1. März bei kleiner, katholischen Familie (war in letzter Stelle 4 Jahre) Lohn 1/4 jährlich 50-60 M. Näheres Bureau Jasper, Durlacherstraße 58, 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau sucht in gutem Hause auf 1. März Beschäftigung für den ganzen Tag im Nähen, Bügeln und Besorgen des Haushaltes. Offerten unter Nr. 1138 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen und billigt besorgt; auch wird außer dem Hause gebügelt. Frau Graf, Sofienstraße 56, 2. Eingang.

Weißzeug

jeder Art wird schön und pünktlich angefertigt, auch werden **Verrennenden** zur Reparatur angenommen und wieder schön hergerichtet. Leopoldstraße 18 III.

Gummi-Schuhe

werden repariert:
Karlsstraße 25, Hinterhaus IV.

Haus-Verkauf.

Ein neues, fünfstöckiges 4 Zimmerwohnhaus in schönster Lage (Oststadt), nächst der Kriegstraße, ohne Vis-a-vis, wegen anderweitigen Unternehmungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1125 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

Gebrauchte Möbel!

* Ein Bett, Bettwerk, Kommode, 1 Tisch, Spiegel und Stühle billig zu verkaufen: Herrenstr. 22, 4. Stock.

Trumeau,

ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit starkem geschliffenen Glas, Säulen und Stufe M. 30.—, elegante eiserne Kinderbettstelle, neu, M. 12.—, schöner großer Ausziehtisch, neu, für nur M. 20.—, zu verkaufen: Douglasstraße 30, parterre.

Nähmaschine,

Singer, 18 M., Duwan 35 M., Chiffonniere 25 M., eintür. Schrank, neu, 14 M., Bett mit Koffhaarmatratze 65 M., Pianino, Billard, Tische, Stühle, Küchenschrank, Herd zu verkaufen: Werderstraße 13, part.

* Eine gut erhaltene, ältere

Geige

ist um 40 M. zu verkaufen: Ostendstraße 3 IV rechts.

* 2.1. Junfer & Ruh-Ofen Nr. 4

sehr gut und sehr billig unter Garantie zu verkaufen: Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

* Ein gut erhaltener, starker

Handwagen

ist billig zu verkaufen. Näheres Durlacherstraße 49.

Ein schöner Frack

mit Weste sind billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 32 im Cigarrenladen.

* Hocheleganter, weißwollener

Herren-Anzug,

kaum getragen, für große stattliche Figur passend, sowohl für Tennis als für Maskenzwecke geeignet, ist zu verkaufen. Anzusehen bei Schneider **Pettinger, Douglasstraße 18, Hinterhaus III.**

Maskenkostüm,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Rudolfstraße 7, 2. Stock links.

Kinder-Masken-Kostüm,

sehr fein und originell, tadellos erhalten, für 6- bis 8-jährige Knaben passend, wird sehr billig abgegeben: **Waldbstraße 75, 3. Stock.**

Maskenkostüm

(Schwabacherin), einmal getragen, ist zu verkaufen: Hoehstraße 5, parterre.

Echte Harzer Hahnen

in auf- und absteigenden Touren zu verkaufen. * **Hollstein, Kaiserstraße 183, 3. Stock.**

Kanarienvogel,

echte Harzer, sind, um zu räumen, billig zu verkaufen. Händler nicht ausgeschlossen. Näheres Kaiser-Bassage 13 III links. *2.1.

Pferd,

5-jähriger Fuchs, für schweren Zug, mit Garantie billig zu verkaufen.

Karl Friedrich Erntwein V., Eggenstein.

Ragen abzugeben?

Näheres bei **Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

Haus-Kauf.

* Rentables, gut gebautes Haus, event. mit Garten, 4 oder 5 Zimmerwohnungen (Badezimmer) im Stock, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit genauen Details unter Nr. 1134 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Chiffonniere, Vertiko, Waschkommode, Nachttisch, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1141 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1/6 Theaterplatz

(Parterreloge Nr. 2) zu vergeben. Näheres Nowads-anlage 13, 4. Stock.

Echte Billinger und Frankfurter Bratwürste empfiehlt

N. van Benrooy,
Ecke Leopold- und Sofienstraße.

I^a Mohnöl

offerierte infolge alter, billiger Abchlüsse Wiederverkäufern sehr vorteilhaft.

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

XXV. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf
Montag, den 12. Februar 1906,
nachmittags 1/2 5 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben: Sodann

1. Beratung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzesvorschlages der Abg. **Bechtold** und **Gen.**, die Aufhebung des Art. 3 des badischen Einführungsgegesetzes zum Reichspräsidenten betr. — Druckfache Nr. 47. —
2. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung:
3. Beantwortung der Interpellation der Abg. **Bechtold** und **Gen.**, die neuen Reichsteuervorlagen betr. — Druckfache Nr. 24. — (Fortsetzung.)

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 10. Februar.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag die Vorträge des Geheimrats Dr. **Freiherrn von Babo** und des Majors von **Mutius**. Nachmittags 1/2 3 Uhr folgte der Vortrag des Generaladjutanten **Generals** der Artillerie von **Müller** und später derjenige des Legationsrats Dr. **Seyb**.

Heute abend 1/2 8 Uhr trifft Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin **Hermine Reuß ä. L.** zum Besuch der Großherzoglichen Herrschaften hier ein. Die Prinzessin wird im Großherzoglichen Schlosse Wohnung nehmen und einige Zeit hier verweilen.

Jubiläums-Kunstgewerbe-Ausstellung.

Die vom badischen Kunstgewerbeverein auf den Sommer d. J. geplante Kunstgewerbe-Ausstellung findet nunmehr nicht in den Räumen des Kunstgewerbe-Museums, sondern im Markgräflichen Palais statt, das von Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzen **Maximilian** und **Karl** auf Wunsch Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs für die Zwecke der Ausstellung zur Verfügung gestellt wurde. Dadurch wird es möglich, die Ausstellung nicht nur räumlich auf breiterer Basis aufzubauen, sondern auch durch Hinzunahme des Gartens der ganzen Anlage eine reizvolle Gestaltung zu verleihen. — Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat für alle Ausstellungsgegenstände, die nicht verkauft werden, freie Befrachtung gewährt. — Die Anmeldungen zur Ausstellung laufen schon jetzt sehr zahlreich ein und es steht somit zu erwarten, daß dieselbe ein gutes Bild der kunstgewerblichen Leistungen unseres Landes wird bieten können.

P. Karlsruhe, 10. Februar 1906. (Mitteilung der Handelskammer). Am 8. Februar fand die ordentliche Versammlung der Wahlberechtigten der Handelskammer statt. Zunächst kam die gestellte Rechnung für 1905 in Vorlage. Auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission hin wurden die Kammer und Kassier für diese Rechnung entlastet. Den Herren Rechnungsrevisoren wurde für ihre Mühewaltung der Dank der Versammlung ausgesprochen. Zu die Rechnungsprüfungskommission für 1906 wurden die Herren **Fabrikant Karl Wimpfheimer**, **Brauereidirektor Karl Moninger**, **Kaufmann Bernhard Fuchs** und **Kaufmann Wilhelm Voländer** — sämtlich hier — wieder gewählt. Der Voranschlag für 1906 fand in der vorgelegten Fassung die Genehmigung der Versammlung.

Café-Restaurant Hildenbrand

Waldstrasse 8.

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich den seitherigen **Billard-Saal** aufgegeben und dafür einen

Restaurations-Saal

eingrichtet habe, der auch für Gesellschaften reserviert werden kann.

Ich empfehle meine Lokalitäten einem regen Besuch und werde mich nach wie vor bemühen, den weitgehendsten Ansprüchen an ein feines Café-Restaurant gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll 3.1.

Elisabeth Kensel, Wwe.

Stadtkasse für diesen Betrieb von 97 171 M auf 123 971 M.

Die Hafendirektion Köln hat dem Stadtrat telegraphisch mitgeteilt, daß der „Karlsruhe“ benannte erste Rhein-Seedampfer der Hamburg-Amerika-Linie heute in Köln vom Stapel gelassen worden sei und hat der Stadt Karlsruhe bei dieser Gelegenheit beste Glückwünsche ausgesprochen. Der Stadtrat hat das freundliche Telegramm mit den herzlichsten Wünschen für das neue Schiff, seine Besatzung und seine Eigentümerin erwidert und beschlossen, ein Bild von Karlsruhe (Vogelperspektivbild unter Glas und Rahmen) für den Dampfer zu stiften.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß für Karlsruhe ein Ortsstatut über den Pflichtbesuch der Gewerbeschule (für die in bestimmten Gewerben beschäftigten Arbeiter — Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge — beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren) erlassen werden; ferner wird die Zustimmung des Bürgerausschusses dazu nachgesucht, daß mit dem Großherzoglichen Landesgewerbeamt — Abteilung II — wegen Vermehrung der Zahl der etatmäßigen Lehrstellen an der Gewerbeschule ein Nachtrag zu den Anstaltsabmachungen vereinbart werde.

Die Brodenammlung soll auf 1. April, den nächsten allgemeinen Umzugstermin, bei welchem manches abgängige Mobiliarsstück der Sammlung zugewendet werden dürfte, in Betrieb gesetzt werden. Es sollen die Einwohner durch einen Aufruf erucht werden, die Sammlung durch entsprechende Zuwendungen zu unterstützen und zu diesem Zwecke dem Bürgermeisteramt ihre Adressen aufzugeben. Die Abholung der bereit gestellten Gegenstände, die bis zur Räumung des als Magazin in Aussicht genommenen Hauses Schwanen-Strasse 4 im alten Meßbudenmagazin an der Schlachthaus-Strasse untergebracht werden, geschieht durch städtisches Personal.

Dem Gesuch der vereinigten Arbeitervereine Karlsruhe um Ueberlassung des Meßplatzes auf 8. Juli ds. Js. zur Abhaltung eines Volksfestes (Vokal- und Instrumentalkonzert, turnerische Aufführungen, Volks- und Kinderbelustigungen, Preisschießen usw.) wird, da nach Ansicht des Stadtrats ein Bedürfnis nach weitem als den bisher hier üblichen Volksbelustigungen nicht besteht, nicht stattgegeben. Dagegen wird den dem Badischen Arbeiterbunde angehörenden hiesigen Gesangsvereinen nach Wunsch der große Festhalleaal zur Veranstaltung eines Konzerts, dessen Reinertrag dem Komitee für Ferienkolonien überwiesen werden soll, an einem noch näher zu bestimmenden Tage mietsfrei zur Verfügung gestellt.

Für den Allgemeinen Deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande, Ortsgruppe Karlsruhe, wird im Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags an Stelle des seitherigen Jahresbeitrages von 50 M ein solcher von 500 M vorgeesehen.

Der Stadtrat hat schon vor längerer Zeit die Aufmerksamkeit des Großherzoglichen Gewerbeschulrats darauf hingelenkt, daß in den letzten Jahren dahier zahlreiche Privat-Handelslehranstalten errichtet wurden und daß sich darunter solche befinden, bei denen es mehr auf eine Ausbeutung des Publikums, als auf eine fachgemäße Ausbildung junger Leute in den Handelsfächern ankommt. Der Stadtrat hat gleichzeitig angeregt, daß für diese Art Schulen ähnliche Vorschriften erlassen werden, wie solche in den §§ 110 ff. des Elementar-Unterrichts-Gesetzes hinsichtlich der Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten für schulpflichtige Kinder getroffen sind. Das Großherzogliche Landesgewerbeamt — Abteilung II — teilte darauf unterm 31. v. Mts. mit, daß es in den letzten beiden Jahren Erhebungen über die gewerblichen und kaufmännischen Privatschulen des Landes veranstaltet habe, die z. B. bezüglich einer hiesigen Privathandelschule ein wenig günstiges Ergebnis hatte, und daß es nach erfolgter Anstellung des Handelsschulinspektors im Hauptamt die Angelegenheit weiter verfolgen werde.

Aus den Erträgen der Pauline-Bierordt-Stiftung für 1906 werden Stipendien im Gesamtbetrage von 217 M 50 Pf an drei Schülerinnen der Höheren Mädchenschule vergeben.

Auf Antrag der Stadtgartenkommission wird beschlossen, künftig Duplikate für verlorene Stadtgarten-Abonnementskarten nicht mehr auszustellen, da mit den verlorenen Karten vielfach Mißbrauch getrieben wird.

Das Brutto-Erträgnis des am 3. ds. Mts. in der Festhalle veranstalteten 1. diesjährigem großen Maskenballs beläuft sich auf 7005 M 97 Pf gegen 6430 M 66 Pf vom 1. Male im Vorjahre.

Für die Erstellung eines neuen, dem hiesigen Verkehrsverein mietsweise zu überlassenden Kiosk auf dem Plage beim „Hotel Germania“ werden 7000 M in den Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags aufgenommen.

Dem Komitee für Säuglingschutz wurde der große Rathausaal auf den 8. ds. Mts., nachmittags, zur

Motorwagen.



Adler-

Schreibmaschine.

— Circa 20 000 im Gebrauch. —
Mässig im Preis.
Erstklassig in jeder Beziehung.

Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.

Fabrik-Niederlage in Karlsruhe: 7.1.

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht),

Zirkel 32. Telephon 1451.

Fahrräder. Schreibmaschinen.

Motorzweiräder.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 8. Februar 1906.

Die Entwürfe der Voranschläge der nachbezeichneten Kassen für das laufende Jahr werden genehmigt: Gaswerkstasse (Ablieferung an die Stadtkasse 615 187 M gegen 610 857 M im Vorjahre); Wasserwerkstasse (Ablieferung 424 571 M gegen 402 720 M); Elektrizitätswerkstasse (Ablieferung 120 219 M gegen 93 152 M); Stadtgartenkasse (Zuschuß der Stadtkasse 22 162 M gegen 28 137 M im Vorjahre); Verbrauchssteuerkasse (Ablieferung 349 188 M gegen 335 676 M); Schlacht- und Viehhofkasse (Ablieferung 86 399 M gegen 87 781 M); Friedhofkasse (Zuschuß der Stadtkasse infolge Aufrechnung des Mietwerts der Gebäude und des Geländes des Friedhofes und infolge größerer Herstellungen 31 895 M gegen eine Ablieferung von 21 540 M im Vorjahre); Realschulenkasse (Zuschuß der Stadtkasse 104 643 M gegen 105 575 M); Kasse der höheren Mädchenschule und des Mädchen Gymnasiums (Zuschuß der Stadtkasse 89 390 M gegen 93 864 M im Vorjahre); Realschulenkasse (Zuschuß der Stadtkasse 14 256 M gegen 140 681 M im Vorjahre); Gewerbeschulenkasse (Zuschuß der Stadtkasse 83 808 M gegen 40 713 M im Vorjahre).

Der Stadtrat beschließt, der Frage der Einführung eines einheitlichen Gaspreises für Leucht- und Heizgas näher zu treten und beauftragt zunächst die Direktion des Gaswerks, die statistische Grundlage für die Beurteilung der Wirkungen dieser Maßnahmen zu beschaffen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 70 000 M zehn neue Anhängewagen für die elektrische Straßenbahn beschafft werden; 2. daß mit einem aus Wirtschaftsmitteln zu bestreitenden Aufwand von 25 000 M die vorhandenen Anhängewagen an Stelle der Auflaufbremsen mit elektrischen Kernbremsen versehen werden; 3. daß zur Ermöglichung rascherer Wagenfolge auf der Strecke Kaiser-Strasse-Beierheim (es soll der 7 1/2 Minuten-Betrieb eingeführt werden) mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 2000 M ein weiteres Ausweichgleis angelegt werde. Der Betrag von 25 000 M für die Beschaffung der Kernbremsen wird nachträglich in den Voranschlag der Straßenbahn für 1906 aufgenommen. Dadurch und durch der Straßenbahnkasse zur Last fallende Miete für die neu zu beschaffenden Betriebsmittel erhöht sich der voranschlagsmäßige Zuschuß der

Abhaltung einer Versammlung unentgeltlich abgeben.

Die Stelle eines Dieners bei den Städtischen Sammlungen wird dem Buchbinder Karl Bühl hier vorerst probeweise übertragen.

Vergeben werden: die Verputzarbeiten am Neubau des städtischen Viehhauses an Gipfmeister Paul Stadtmüller, das Anstreichen verschiedener Fahrzeuge des städtischen Tiefbauamts an Malermeister A. Postweiler, die Arbeiten zur Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes im Stadtgarten, wie folgt: Glaserarbeit an Müller & Löffler, Schreinerarbeit an K. Kärner, Schlosserarbeit an Ad. Kling, Anstreicherarbeit an Schäff & Lächler, Kolladenlieferung an Markstahler & Barth.

Das Gesuch der Luise Franke, Witwe um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Goldenen Kranz“, Adler-Strasse 33, sowie drei Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband werden Großherzoglichem Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Bäckers Josef Stöcklein um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Schiller-Strasse 24 beziehungsweise um Verlegung seiner Schankwirtschafts Konzession dahin, wird durch Anschlag an der Verkündigungsstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Bei der Städtischen Sparkasse wurden im Monat Januar ds. Jrs. eingelegt 828 097 M. 03 Pf., zurückgezogen 776 183 M. 25 Pf., die Zahl der Einlagen betrug 7124, die der Rückzahlungen 3714, Einleger gingen neu zu 747, ab 447.

Zum Vollzuge kommen 547 Ausgabebefehle über zusammen 219 805 M. 44 Pf., 271 Einnahmefehle über 213 118 M. 79 Pf., 4 Abgangsbefehle über zusammen 1402 M. 81 Pf.

56 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 497 685 M. werden nicht beanstandet.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 11. Februar:

Apollo-Theater. Zwei Vorstellungen. Nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Colosseum. Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Festhalle. Konzert, ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, nachmittags 4 Uhr.

Hoftheater. Carmen. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Pfarrcaecilienverein St. Stephan. Familien-Abend im kleinen Festhalleaal, abends 8 Uhr beginnend.

Wohltätigkeits-Aufführung im St. Josephshaus, nachmittags 5 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 10. Februar früh.

Lugano wolkenlos 20°, Biarritz bedeckt 6°, Nizza wolkenlos 6°, Triest halbbedeckt 2°, Florenz bedeckt 3°, Rom wolfig 3°, Cagliari fehlt, Brindisi bedeckt 7°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 10. Februar 1906.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern wesentlich umgestaltet. Ueber Nordwesteuropa ist eine Depression erschienen und hoher Druck zieht sich zungenförmig von Frankreich aus in das Binnenland hinein, in seinem Bereich hat es meist aufgeföhrt und der Frost hat etwas zugenommen. Voraussichtlich wird es vorübergehend noch kälter werden, dann wird trübes und wärmeres Wetter mit Niederschlägen eintreten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Februar, Baro. mm, Therm. in C., Abf. Feucht. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 9. Feb. 9 u., 10. Feb. 7 u., 10. Feb. Mitt. 2 u.

Höchste Temperatur am 9.: +5,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3,0. Niederschlagsmenge des 9.: 0,2 mm. Schneehöhe 7,0 cm.

Wasserstand des Rheins vom 10. Februar früh:

Schnitterinsel 120, gefallen 7, Reil 154, gefallen 3, Maxau 319, Stillstand, Mannheim 257, gefallen 5 cm.

Konzert-Sinfon. Wir weisen nochmals an dieser Stelle auf das heute nachmittags 4 Uhr in der Festhalle stattfindende humoristische Boettge-Konzert hin. Das sehr gelungene Programm wird das Publikum von der ersten bis zur letzten Nummer in animierter Stimmung halten, da die Darbietungen durchweg vorzüglich sind. Es treten auf: Künstler aus Böhmen, Scholander mit der Laute, S. D'Ubel-Quartett, Virtuoso auf einer kleinen und großen Trompete. Ein geigender Wunderknabe, Jones der Minnesänger, Wiener Schrammeln usw. Über köstlicher als alles wird das K. Leim-Orchester mit all seinen berühmten Dirigenten sein. Kurz es steht der Residenzstadt ein außerordentliches Ereignis bevor! Drum Sonntag nachmittags auf zur Sinfon!

Gold, Silber und Banknoten

vom 9. Februar 1906.

Table with 3 columns: Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, etc. and columns for Brief and Geld.

Fremde

übernachteten vom 9. bis 10. Februar.

Alte Post. Beder, Kaufm. v. Mannheim. Frau Göb, Priv. v. Nürnberg. Kramer, Zuschneidelehrer von Pfullendorf. Burger, Kaufm. v. Konstanz. Schulz, Kfm. v. Hamburg. Kösch, Kfm. v. Würzburg. Penning, Kaufm. v. Frankfurt. Krohn, Kaufm. v. Konstanz. Kösch, Schneidermeister v. Freiburg. Büche, Maurermeister v. Stühlingen. Weiler, Maurermeister v. Riedelschingen. Böhme, Maurermeister v. Langenenslingen. Kösch, Landtagsabgeordneter v. Lörrach. Tröschler, Landw. m. Frau v. Umkirch. Stauff, Schlosser v. Radolfzell. Kern, Schreinermeister v. Eingen.

Bayerischer Hof. Mathis, Reisender v. Leimen. Haas, Schweizer v. Reichenhall. Schneider, Monteur v. Mannheim. Albrecht, Monteur v. Stuttgart.

Brattwurftglöckle. Speyer, Kaufm. v. Frankfurt. Bräuninger, Kfm. v. Freiburg. Blos, Kfm. v. Eitenheim. Geiger, Kaufm. v. Ludwigshafen. Dr. Krüzer, Arzt m. Frau v. Heidelberg. Schönninger, Priv. v. Mannheim. Balch, Priv. v. Colmar. Schäfer, Schlosser v. Landa. Kaller, Bahnbeamter v. Bretten.

Darmstädter Hof. Denzler, Kfm. v. Frankfurt. Adelmann, Hofstetmeh v. Wertheim. Buchstab, Doktor v. Lausanne.

Drei Könige. Emmel, Kürschner v. Walsrode. Bläser, Kaufm. v. Mannheim. Gerauer, Kaufm. v. Ludwigshafen. Zimmermann, Kaufm. v. Heidelberg. Rütten, Kfm. v. Darmstadt. Bedam, Kfm. v. Magdeburg. Kurz, Kfm. v. Achern.

Erbrprinz. Dr. Ziehen, Oberlehrer a. D. der Prinzenschule m. Frau v. Blön. Freiherr v. Göhler v. Sulzfeld. Liebermann v. Sonnensberg, Priv. v. Gernsbach. Dr. Frank, Rechtsanwalt u. Landtagsabg. der 2. Kammer v. Mannheim. Bloc, Fabr. v. Luxemburg. Dr. v. Rühl, Chemiker v. München. Jac, Kaufm. v. Rheydt. Wolf, Kaufm. v. Berlin. Neumann, Kaufm. v. Chemnitz. Johl, Popper u. Scheerer, Kfl. v. Berlin. Mobus, Kfm. v. Bobenhausen. Herrmann, Kfm. v. Chemnitz. Roetiger, Kaufm. v. Schlitz. Eberhardt, Kfm. v. Ulm. Laur, Kfm. v. Mannheim. Weil u. Meyer, Kfl. v. Frankfurt. Bürger u. Oftertag, Kfl. v. Stuttgart. Freund, Kaufm. v. Berlin. Goldschmidt, Kfm. v. Leipzig. Kiewe, Kfm. v. Genf. Born, Kaufm. v. Lörrach. Knopf, Kfm. v. Freiburg. Jacobson, Kaufm. v. Basel.

Europäischer Hof. Falkmann, Kfm. v. Berlin. Friedmann, Kaufm. v. Mannheim. Raumann, Kfm. v. Kilsheim.

Friedrichshof. Hartmann u. Friedländer, Kfl. v. Berlin. Gardt, Kaufm. v. Wien. Weil, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Spehr, Einj. Freiw. Arzt v. Bruchsal. Zieler, Kfm. v. Chemnitz. Hellwig, Kaufm. v. Magdeburg. Berrot, Kaufm. v. Heidelberg. Schenk, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Würzburg. Reemer, Kfm. v. Kleinkarlbach. König, Kaufm. v. Würzburg. Heydenreich, Kfm. v. Cassel.

Geist. Janssen, Kfm. v. Gön. Kay u. Kase, Kfl. v. Berlin. Kappel, Kaufm. v. Gelnhausen. Heinrich, Kfm. v. Solingen. Eppen, Kfm. v. Gön. Hübner, Kaufm. v. Remscheid. Besch, Kfm. v. Bonn. Neß, Kfm. von Darmstadt. Vaugeter u. Knoff, Kaufm. v. Stuttgart. Nieß, Kaufm. v. Bietzenberg. Franke, Kfm. v. Hann.-Münden. Heigis, Kaufm. von München. Bastisch, Kfm. v. Erfurt. Lösung, Kaufm. v. Bielefeld. Demmer, Kaufm. v. Frankfurt. Kiefer, Kfm. v. Farnau. Schneider, Kfm. v. Gröul. Ebrtel, Kfm. v. Freiburg. Schaumann, Kfm. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Danzig. Bock, Kfm. v. Altenburg. Krumbiegel, Kfm. v. Leipzig. Klapham, Kfm. v. Stuttgart. Liebusch, Kfm. v. Leipzig. Mühle u. Luz, Kaufm. v. Stuttgart. Döhn, Kfm. von Hamburg. Babr, Kfm. v. Spaichingen.

Goldener Adler. Wagner, Kfm. v. Albernheim. Schröder, Kaufm. v. Dresden. Boh, Kfm. v. Cassel. Stamm, Kfm. v. Frankfurt. Graetich, Reis. v. Oetwil. Schneider, Maurermeister v. Zell.

Goldener Karpfen. Koch, Kaufm. v. Barmen. Schmidt, Archt. v. Freiburg. Jung, Bildhauer v. Wiesbaden. Winterhalder, Baumeister v. Furtwangen.

Goldene Traube. Wiedmaier, Inspektor v. Oberhausen. Schaff, Kfm. v. Frankershausen. Jipsel, Kfm. v. Freiburg. Bürler, Kaufm. v. Reutlingen. Dreming, Kfm. v. Offenburg. Weis, Kaufm. m. Frau v. Mannheim. Abendroth, Kfm. v. Essen. Ziegengeist, Kaufm. v. Nürnberg. Leonhard, Kfm. v. Mainz. Frau Kaufmann, Aufseherin von Straßburg.

Grüner Hof. Thomsen, Priv. v. Mailand. Dr. Armbruster, Arzt v. Straßburg. Gimnes, Archt. m. Fam. v. Biebrich. Beck, Kfm. v. Immenau. Dechant, Kfm. v. Nürnberg. Dr. Frid, Arzt, Herzog. Ing. v. Hahn u. Keller, Kfl. v. Stuttgart. Jahraus, Priv. v. Baden. Moldenhauer, Kaufm. v. Berlin. Jochem, Priv. v. Worms. Kemp, Kaufm. v. Freiburg. Frau Redeg, Priv. v. Bern. Bourgeois, Kaufm. v. Genf. Mühlischlegel, Kfm. v. Ulm. Salmann, Kfm. v. Göttingen. Thyssen, Kaufm. v. Bielefeld. Hadenbroich u. Kunz m. Frau, Kaufm. v. Gön. König, Kaufm. v. Dresden. Dittmar, Kaufm. v. Braunschw. Giese, Kaufm. v. Ludwigshafen. Oesterlein, Kaufm. v. Nürnberg. Blas, Kaufm. v. Metz. Jacobs, Kfm. v. Kehl. Trod, Kfm. v. Jülich. Werrings, Kfm. m. Frau v. Frankfurt.

Hotel Germania. Durchl. Fürst v. d. Leyen v. Waals. Durchl. Fürst zu Leiningen v. Amorbach. Durchl. Prinz Carl zu Löwenstein v. Langensell. Durchl. Geb. Rat zu Löwenstein v. Wertheim. Dr. Windelband, Geh. Rat v. Heidelberg. Dr. Rümelin, Geh. Hofrat v. Freiburg. Reif, Geh. Kommerzienrat v. Mannheim. Sander, Geh. Kommerzienrat v. Lahr. Dr. Winterer, Oberbürgermeister v. Freiburg. Stein, Renner v. Darmstadt. Rabinowitsch, Priv. v. Delfa. Otto, Kfm. v. Würzburg. Schleich, Fabr. v. Geislingen. Schwabach, Reg.-Baumeister, u. Kuhl, Kaufm. v. Berlin. Baris, Kfm. v. Düsseldorf. Baron v. Hornstein, Priv. v. Wien.

Hotel Grosse. Sternheimer, Kaufm. v. Hanau. Beschle, Hoepner, Brunsch, Schiff, Walz, Heymann, Bäumer u. Schemann, Kfl., u. Lehlender, Fabr. v. Frankfurt. Dr. Gompert v. Gön. Vorkert, Gbel, Bergmann, Dörner, Frank, Kolert u. Marcuse, Kfl. v. Berlin. Dillmann, Kfm. v. Weßberg. Goebel, Kfm. v. Worms. Dewis, Abgeordneter v. Kantern. Gaeßler, Fabr. von Magdeburg. Dieß, Apoth. v. Laasphe. Erbelsch, Kfm. v. Straßburg. Adler, Kaufm. v. Pforzheim. Diehl, Kaufm. v. Stuttgart. Wild u. Brauer, Kfl. v. Nürnberg. Ded, Kfm. v. Wehr. Erdmann, Kfm. v. Brüssel. Lemke u. Diem, Kaufm. v. Paris. Moorhour, Ing. v. Hagenau. Heilbronn, Kfm. v. Barmen. Bertel, Kfm. v. München. Arnold, Kfm. v. Nürnberg. Frau Baumeister Weber v. Frankenthal. Junger, Oberförster v. Petersburg. Kaufmann u. Henle, Kaufm. v. Stuttgart. Brodmann, Abgeordn. v. Stodach. Franz, Abgeordn. v. Rastatt. Meyer, Abgeordn. v. Kehl u. Lang. Kaufm. v. Mannheim. Bachus, Fabr. v. Gön. Döwalb, Rotar v. Kirchzarten. Baron v. Gemmingen v. Wilschfeld. Grewen, Fabr. v. M.-Glabbach. Leonhard, Kaufm. v. Mainz. Golder, Kaufm. u. Richter, Fabr. v. Leipzig. Pietro, Kfm. v. Bukarest. Hermann, Fabr. v. Hamburg. Heimenbahl, Kfm. v. Gresfeld. Döft, Kfm. v. Heilbronn. Müller, Kfm. v. Schloßheim.

Hotel Hohenzollern. Koppel, Kfm. v. Neustate a. S. Krost, Kaufm. v. Mannheim. Kasmann, Kfm. v. B.-Baden. Faber, Breuninger, Honold u. Herrmann, Kfl. v. Stuttgart. Vogel, Kfm. m. Frau v. Ebersfeld. Schürmann, Kaufm. v. Konstanz. Hensel, Apoth. v. Dürmersheim. Schneid, Archt. v. Coblenz.

Hotel Leicht. Schwenmaier, Kfm. v. München. Frosch, Kaufm. v. Jülich. Müller, Kaufm. v. Langen. Haldemann, Kfm. v. Laura. Groß, Kfm. v. Straßburg.

Hotel Lion. Goldberger, Kaufm. v. Rottenburg. Strauß, Kaufm. v. Offenburg. Knoller, Kaufm. v. Berlin. Apt, Kaufm. v. Hamburg. Kahn, Kaufm. v. Mannheim. Gans, Kaufm. v. Barmen. Scheuer, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Lutz. Bauer, Bez.-Beamter v. Offenburg. Stern, Kaufm. v. Frankfurt. Weinberger, Kaufm. v. Rod. Sub-Dir. v. München. Krebs, Fabr. v. Lahr. Frau Fabr. Kiefer m. Tochter v. Lahr. Rebs, Chem. v. Böding. Schaubert, Ginsten, Schüler, Schürig, Wager u. Funf, Kaufm. v. Stuttgart. Lude u. Blumens

Telegraphische Kursberichte.

10. Februar 1906.

New-York.

Achia-Topeka	92 1/8
Canada Pacific	174 7/8
Chicago Milw.	185.-
Denver	89 1/8
Louisv. Nashv.	151.-
New-York Erie	46 1/2
Central	149 7/8
North Pacific	76 1/2
Southern Pacific	68 3/8
Silber	65 3/8
Steel Comm.	44 1/2
Prfer.	109 7/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	672.25
Staatsbahn	668.-
Lombarden	128.50
Marknoten	117.35
Ungar. Goldrente	114.40
Kronenrente	95.90
Oesterr. Papierrente	100.15
Silberrente	100.15
Länderbank	441.-
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	18 3/4
Chartered	1 1/4
Goldfield	5 1/4
Randmines	6 1/8
Eastrand	5 7/8
Chicago Milw.	189 1/4
Denver Prefer.	92.-
Achia. Prefer.	106 1/2
Louisv. Nashv.	153 3/4
Union Pacific	159 1/2
Achia. Comm.	94 1/8
Steel Comm.	45 3/8
Prfer.	112 1/4

Berlin (Anfang).

Kreditactien	211.20
Disconto-Commandit	188.50
Deutsche Bank	242.-
Dresdener Bank	165.60
Berliner Handelsges.	173.60
Darmstädter Bank	149.20
Comm.-Disconto-Bank	125.30
Bochumer	247.-
Laurahütte	247.30
Harpener	211.-
Dortmunder C.	89.70
Baltimore u. Ohioshares	114.40
Tendenz:	schwach.

Paris (Anfang).

3% Rente	99.25
4% Italiener	105.20
4% Spanier	93.20
Türken (unifz.)	93.72
Türkenlose	144.20
Ottoman	624.-
Rio Tinto	1658.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	211.30
Disconto-Commandit	188.50
Dresdener Bank	165.10
Staatsbahn	141.50
Lombarden	24.80
Gotthardbahn	198.20
Berliner Handelsges.	—
Tendenz:	schwach.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	98.70 B.
3% von 1886	92.- B.
3% von 1889	91.80 B.
3% von 1896	—
3% von 1897	87.- B.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.90
London	204.87
Paris	81.475
Wien	85.15
Italien	81.40
Privatdiscont.	3 1/16
Napoleons	16.31
3% Reichs-Anleihe	89.20
3 1/2% " "	101.25
3 1/2% Preussen	101.35
5% Italiener	105.70
4 1/2% Portugiesen	68.-
4% innere Russen	83.90
4% Serben	81.20
4% Spanier	92.70
Oesterr. Goldrente	100.65
Silberrente	101.50
Ungar. Goldrente	96.70
Kronenrente	96.-
Argentiner	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	99.40
Disconto-Commandit	188.50
Darmstädter Bank	148.80
Schaaflh. Bank	164.80
Deutsche	242.-
Dresdener	165.10
Badische	131.10
Rhein. Kreditbank	141.90
Hypoth.-Bank	200.80
Pfälz. Hypoth.-Bank	199.05
Länderbank	112.25
Wiener Bankv.	144.30
Bank Ottoman	123.80
Harpener	215.90
Gelsenkirchener	227.80
Laurahütte	247.50
Bochumer	246.70
Hibernia	—

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss.)

4% Baden 1901	102.90
3 1/2% abgest.	99.-
3 1/2% i. Mark	100.05
3 1/2% 1892/94	100.05
3 1/2% 1900	100.05
3 1/2% 1902	100.20
3 1/2% 1904	100.20
3% 1896	—
4% Griechen	58.60
5% Argentinier abg.	100.50
5% Chinesen 1896	102.50
4 1/2% 1898	98.20
5% Mexicaner	103.20
5% I.—III.	100.25
3% " "	67.35
4% Russen v. 1902	83.60
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.75
Türkenlose	146.60
Türken 1903	92.20
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberheim. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	124.80
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	109.40
Gritzner	223.-
Karls. Maschinenfabr.	232.-
Edison	219.25
Schuckert	130.05
Nordd. Lloyd	127.80
Packetfahrt	164.-
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.90

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100.90
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.-
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	96.-
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	97.60

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	211.20
Disconto-Commandit	188.60
Deutsche Bank	241.70
Dresdener Bank	165.20
Staatsbahn	142.20
Lombarden	24.90
Tendenz:	schwach.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	101.30
3% " "	89.20 B.
3 1/2% Preuss. Consols	101.50 B.
3% " "	89.40 B.
4% Baden	102.90
3 1/2% Baden abg.	99.80 B.
3 1/2% bad. Anleihe 1904	—
Kreditactien	211.20
Disconto-Commandit	188.70
Dresdener Bank	165.40
Nationalbank	132.90
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	125.40
Staatsbahn	—
Bochumer	246.50
Dortmunder C.	88.70
Laurahütte	246.70

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	211.50
Berliner Handelsges.	178.60
Deutsche Bank	241.70
Disconto-Commandit	188.70
Dresdener Bank	165.60
Baltimore u. Ohioshares	114.50
Bochumer	247.-
Dortmunder C.	89.25
Laurahütte	247.-
Gelsenkirchener	228.10
Harpener	215.10
Hibernia	—
Tendenz:	schwach.

Paris (Schluss).

3% Rente	99.22
4% Italiener	105.25

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3.



Abb. 4.

Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Der weiche Winter hat manche Hoffnung auf Eisport und Eisfirt zu Wasser werden lassen, dennoch gibt es, zwischen Tauwetter und Regen, Tage, an denen die künstlichen Eisbahnen in Betrieb gesetzt werden können. Da sieht man denn, wozu die viel geschmähten kurzen offenen Pelz Boleros, die als eigentliche wärmende Umhüllung ihren Zweck verfehlt zu haben scheinen, von der Mode eigentlich bestimmt sind. Mit ihrem farbigen, golduntermischtem Bortenschmuck und hellen Westeneinsätzen sehen sie ganz allerliebste und flott aus und bewahren ihre Trägerin vor zu großem Schaufement. Jede Schlittschuhläuferin sollte sich vor zu warmer Kleidung sorgfältig hüten und lieber für den Hin- und Rückweg einen Mantel unnehmen, welchen die Garderoben ja sicher aufheben; sie setzt sich sonst gar zu leicht Erkältungen aus. Als chices Eislauf-Kostüm begünstigt die Mode am meisten den einheitlichen Anzug aus glattem oder den vielen fein in sich gemusterten und karierten Sammeten in marineblau, dunkelgrau, dunkelgrün, braun und schwarz-weiß. Den mit dem Rock übereinstimmenden Bolero oder eine zierliche Blusenreiprit-Schofstaille kann man mit Pelzrevers versehen, auch den Rocksaum mit Pelzstreifen besetzen.

Abb. 1 veranschaulicht ein derartiges Kostüm aus schwarzen Sammet. Die Vorderbahn des siebenreihigen Rockes erscheint durch schwarze Taffetblenden tablierartig abgegrenzt und mit kleinen Schmuckknöpfen und imitierten Knopflöchern aus schwarzem Taffet garniert. Der durch eine Bluse aus weißem feinen Seidentuch ergänzte Bolero, welcher vorn schräg übereinander tritt, zeigt die gleiche Ausstattung. Seinen vorderen Rändern steht eine in zarten Farben auf weißem Seidenton ausgeführte Blattfrisch-Vordüre vor. Die unteren Revers sind aus Sammet, die oberen aus Pelz mit dem der Muff und das mit Federn geschmückte Barett harmonieren. Für gut gewachsene schlankere Erscheinungen ist ein Prinzesskleid aus Sammet mit Pelzstola besonders zu empfehlen. Die Röcke müssen unbedingt fußfrei, und die Unterkleidung tabellos, auch nicht zu lebhaft in den Farben, sondern harmonisch zum Anzuge abgestimmt sein. Am besten erweist sich ein warmgefüttertes Peinkleid mit Seitenschluß und ein einziger eleganter Unterrock. Die Französin wählt den letzteren mit Vorliebe weiß. Harmonisch muß sich auch Pelzwerk und Stoff in den Farben einen. Zu schwarzem und schwarz-weißem resp. dunkelgrauem Sammet schiebt schwarzer Fuchs, Skunk, auch Hermelin gut. Zu hellerem Grau Ghincilla, zu Braun, Blau und Grün alle bräunlichen Töne, wie Kobel, Nerz, Marder und auch Seal und Seal-Imitation. Die oben beschriebenen Toiletten, sowie der kleine Pelz-Bolero eignen sich ebenso gut auch für die Frühjahrspromenade.

Als Fußbekleidung empfiehlt sich ein fest sitzender Lederschuhstiefel mit Lackbesatz und englischem Haken, auf welchem der Schlittschuh genau ausprobiert werden muß. Das neueste System, welches sehr gerühmt wird, zeigt einen Dorn, für dessen Aufnahme in den Absatz des Stiefels eine Metallhülse eingelassen wird. Will man den Stiefel gut und elegant erhalten, so ist es nötig, ihn bei der Heimkehr sofort ausziehen, auf einen Block zu spannen und für den Sport zu reservieren.

Unsere vorjährige Plauderei über das Aufarbeiten der Gesellschafts-Toiletten hat so viel Beifall gefunden, daß wir auch diesmal den schon hier und dort eingestreuten Anregungen zu diesem Punkte noch einige weitere folgen lassen wollen.

Ist ein weißes Kleid nicht mehr ganz sauber, so läßt es sich durch ein farbiges Unterkleid und farbigen Bandbesatz oder Schleifen-Garnitur erfolgreich auffrischen. Man tut daher gut, von vornherein den Oberrock von der Grundform getrennt herzustellen und beide nur am Bunde zusammenzuheften. Abb. 2 veranschaulicht eine für den Zweck verwendbare Schlupfgarnitur, die sich ebenso auf einen vollständigen Bolantrock als auf einen schlicht niederfallenden Oberrock übertragen läßt, indem man im letzteren Falle jede Schlupfenreihe wie aus einem Stück geordnet herstellt. An der Vorlage wurde weicher, doppelt genommener Seidenstoff sowohl für die in ihrer Breite abgestuften Schlupfen, als auch für die sie befestigenden kleinen Kofetten, die oberen Spangen und den schneebigen Gürtel gewählt. An Taille und Ärmel zeigen die Schlupfen überall die gleiche Breite. Der ganze Anzug eignet sich auch zur Aufarbeitung eines vorhandenen alten Seidentkleides mit Tüll, Vinon, Seidengaze oder feiner Boile in Weiß

oder dem übereinstimmenden Farbenton. Wie ersichtlich, muß der Oberstoff für den Rock in lose auspringende Toffalten gelegt werden. Ist die Taille schneebförmig, so ordnet man den Faltegürtel einfach darüber, im anderen Falle wird die Grundform durch Futter und Füllbein entsprechend verlängert.

Zur Aufarbeitung eines Seidentkleides mit Mischentüll oder gemustertem Seidengaze gibt auch Abb. 3 eine elegante Vorlage. Das Seidentkleid wird zur Auffrischung des unteren Randes mit einer 6-8 cm breiten, krausen Stoffpuffe umsaft oder auch nur mit einem Stoff-Blisse versehen. Den Tüll-oberrock schließt ein 15-20 cm breiter Seiden- oder Sammetstreifen ab, mit dem das Gürtel-Arrangement und dessen in schräger Linie ausgelegte Schleifen-Verzierungen harmonieren muß. Bei Sammet sei vor allem an den weichen, ziehbaren Velour-Ghiffon erinnert, welcher in den schönsten Lichtfarben vorrätig ist. An die Stelle des Randstreifens kann auch eine volle Tüllkränze für den Rockabschluß treten.

Abb. 4 gilt der Verwendung eines vorhandenen Spitzenrockes zu einem aus schwerer Seide gefertigten Prinzesskleid. In der Vorlage schwarz, läßt sich das Modell bei dem Reichtum an gefärbten Spitzen, auch in andere Nuancen übertragen. Das vorn auseinander tretende Ueberkleid ist mit den Taillenteilen im Zusammenhang geschnitten und mit kraus gereihten Vorder- und Hinterteilen, welche Seitenschluß bilden, den schöne Straßknöpfe vermitteln. Den vorn und hinten spitzen Halsauschnitt drapieren Spitzen, die zugleich über den mit Spitzenmanschette endenden Puffärmel fallen. Zu einem ganz mit Volants garnierten schwarzen Spitzenrock ergibt auch eine wie Abb. 4 mit Spitzen ausgestattete, rückwärts geschlossene Sammet-Schneebentaille mit halblangen, durchscheinenden Spitzenärmeln eine aparte Vervollständigung. Kleine Jetgehänge, auf den Volants und zwischen die Spitzen des Ausschnittes und der Ärmel verteilt, erhöhen die Zusammengehörigkeit beider.

Sehr schön läßt sich auch ein schwarzer Spitzen- oder Tüllrock mit weißem Unterkleid durch das Einarbeiten einzelner weißer Spitzenteile auffrischen. Zur Ergänzung dient eine von hohem, schwarzen oder weißen Seidengürtel umfaßte weiße Spitzenbluse mit schwarzen Spitzeneinsätzen. Beliebig kann man darüber noch einen ganz kurzen Spitzen-Bolero mit weißem Seidentfutter und kleinen Spauettes an Stelle der Ärmel tragen. Ein Seidentrock läßt sich durch einen gestickten Taffet-Bolero über weißer oder schwarzer Spitzen- oder Ghiffon-Bluse sehr hübsch ergänzen; wir sahen einen solchen aus einem kleinen unmodernen Taffet-Umhäng mit Tüllemlage und leichter Perlenschnur gefertigt, der allerliebste wirkte. Auch die fertigen Boleros mit halblangen Ärmeln aus schwarzem Pailletten-Tüll oder weißer Irischer Guipure dienen diesem Zwecke bestens. Schadhafte Taillen verschwinden vollständig unter den schönen fertigen Vertben aus Spitze oder aus Pailletten-Studerei (die letzteren in den verschiedensten Farben), besonders dann, wenn man ihnen noch einen neuen hohen Faltegürtel gibt.

Ein wenig Gold — letzteres muß stumpf und matt, Silber hell und glänzend sein — als Stickerei, Spitze oder Passementerie am Kragen, Revers oder Gürtel gibt einem dunklen, besonders schwarzen Kleide, vollständig verändertes Aussehen. Das Hauptcharakteristikum der Saison aber sind die Ärmel. Ein neuer Ärmel macht fast eine neue Toilette, wenn der Rock genügend weit ist. Sie sind so dankbar diese Ärmeländerungen, denn man kann sie aus den verschiedensten Geweben, aus Sammet, Seide, Ghiffon, Gaze, Spitze und Spitzenstoff, die letzteren beliebig durchscheinend oder auf fester Grundform herstellen, nur muß die Nuance genau zu der des Ganzen passen. Man verfolge nur die verschiedenen Formen der heutigen und früheren Darstellungen, die ganze Liebe geübter Modistinnen liegt darin! Der kurze und halblange Ärmel trug zur eleganten Toilette den Sieg über den langen davon, das bringt ein neues Aufleben des Halbhandschuhes aus weichen, gefärbten und schwarzen Spitzen, den man, als ein Bestandteil des Anzuges, auch bei der Tafel nicht ablegt.

Übereinstimmend mit den Ärmeln garniert man Seidentröcke mit schmalem Mischenbesatz aus Seide, Sammet, Ghiffon oder Tüll, die man in Schärfteln und Bogen und allerlei geometrischen Figuren aufsetzt.